



# Am Ende mit Rang 14 zufrieden

**TISCHTENNIS:** Michael Frey aus Lauda muss beim Süddeutschen Ranglistenturnier richtig kämpfen

Das 16. Süddeutsche Ranglistenturnier der Jugend U13 fand in Haslach statt. Für den ETSV Lauda war Michael Frey am Start, der erneut mit seinen Leistungen überzeugte, auch wenn am Ende „nur“ ein unglücklicher 14. Platz zu Buche stand. Das Turnier wurde in zwei Gruppenphasen ausgespielt. In den Vorrundengruppen A und B befanden sich jeweils acht Spieler, von denen sich die ersten vier jeweils für die Endrundengruppe C qualifizierten, während die übrigen acht Spieler die weiteren Plätze in der Gruppe D ausspielten.

In seiner Vorrundengruppe B, erwischte Michael Frey einen denkbar ungünstigen Start in das Turnier. Gegen Christoph Zickert vom ESV Lokomotive Pirna (0:3), Julian Mohr vom TSV Nusplingen (0:3), Dang

Qiu vom TTC Frickenhausen (1:3) und Tim Gottal von der DJK SB Regensburg (1:3) gab es jeweils Niederlagen. Im fünften Spiel des Tages gab es endlich das lang ersehnte Erfolgserlebnis für Frey. Hier musste Marius Zaus vom SV Mistelgau die Überlegenheit Freys anerkennen und sich mit 1:3 geschlagen geben. Ein hart umkämpftes Spiel folgte im Anschluss gegen Fabian Nitzl von der DJK Landshut, der am Ende mit 3:2 Sätzen knapp die Nase vorn hatte und am Ende der glücklichere Spieler war. Zum Abschluss der ersten Gruppenphase gab es schließlich einen klaren 3:0 Erfolg für Michael Frey zu feiern. Nick Neumann vom SV Dauban musste sich deutlich geschlagen geben.

Zum Auftakt der Platzierungsspiele

musste sich Frey mit Simon Geßner vom TSV Jesingen auseinandersetzen und hatte am Ende nach einem hart umkämpften Match mit 1:3-Sätzen das nachsehen. Das zweite Spiel gegen Richard Breitschopf vom TTC Odenheim war mindestens genauso umkämpft und von hochklassigen Ballwechseln geprägt, doch hatte hier Frey am Ende mit 3:1 die Nase vorn. . Danach folgten allerdings noch zwei äußerst knappe Niederlagen in jeweils fünf Sätzen gegen Nico Meinhold vom VfB Lenggenfeld und Maximo Baston vom TTC Holzhausen.

Für Frey stand am Ende des Turniers Platz sechs in der Gruppe D zu Buche, was für das gesamte Turnier einen guten 14. Platz bedeutete. Damit war auch sein Betreuer Daniel Behringer zufrieden. drö